

# DECORATIVE UND MONUMENTALE MALEREIEN

## ZEITGENÖSSISCHER MEISTER.

HERAUSGEGEBEN VON

EGON HESSLING.

EINE SAMMLUNG HERVORRAGENDER ARBEITEN DES IN- UND AUSLANDES NACH PHOTOGRAPHISCHEN AUFNAHMEN.

MIT KURZEN BIOGRAPHISCHEN UND ERLÄUTERNDEN ANGABEN.

ERSTE LIEFERUNG.

24 LICHTDRUCKTAFELN.

VERLAG VON BRUNO HESSLING
BUCHHANDLUNG FÜR ARCHITEKTUR UND KUNSTGEWERBE
BERLIN SW., ANHALTSTRASSE 16/17. NEW YORK, 64 EAST 12TH STREET.

DECORATIVE

UND

# MONUMENTALE MALEREIEN

## ZEITGENÖSSISCHER MEISTER

HERAUSGEGEBEN

VON

EGON HESSLING

EINE SAMMLUNG HERVORRAGENDER ARBEITEN DES IN- UND AUSLANDES
NACH PHOTOGRAPHISCHEN AUFNAHMEN
MIT KURZEN BIOGRAPHISCHEN UND ERLÄUTERNDEN ANGABEN

ERSTE LIEFERUNG

24 LICHTDRUCKTAFELN

BRUNO HESSLING

BUCHHANDLUNG FÜR ARCHITEKTUR UND KUNSTGEWERBE

BERLIN SW. — NEW YORK

ANHALTSTRASSE 16/17. — 64 EAST 12TH STREET.

# DECORATIVE UND MONUMENTALE MALEREIEN

## ZEITGENÖSSISCHER MEISTER

Bei der Zusammenstellung dieses Werkes schwebte mir die Idee vor, ein möglichst umfassendes Gesamtbild unserer heutigen Monumental-Malerei zu bieten; der Kunst, die in oder an unseren Bauten die Wände durch Gemälde schmückt, anstatt diese hinwegzutäuschen. Ob sie grosse oder kleine Flächen einnehmen möge, so muss sie vor allem dekorativ wirken, und sie muss sich in ihrer ganzen Wirkung mit ihrer Umgebung im Einklang befinden.

Die vollkommensten Vorbilder in dieser Hinsicht geben uns die grossen italienischen Meister. Hier sehen wir, wie die dekorative Malerei sich der dazu gehörenden Architektur eingliedert, und sich mit ihr zu einem harmonischen Ganzen vereinigt; jedoch nicht nur im konstruktiven Sinne, sondern auch durch treffende Wahl des Stoffinhaltes soll sie die Stimmung der Räumlichkeit heben und klären. Von aussen kommende Eindrücke bewegen den Menschen, er lässt sich durch seine Umgebung, sei sie persönlich oder örtlich, beeinflussen, und sich von ihr unwillkürlich in Stimmung versetzen. Die Ueberfülle von Licht und Farben eines Festsaales werden nicht ohne Anregung auf ihn bleiben, und naturgemäss wird der Künstler versuchen, den Raum durch Freude atmende Motive zu schmücken; so könnte er sich die Decke als blaues Himmelsgezelt denken, in dem eine Schar lachender und scherzender Amoretten ihr munteres Wesen treibt. Traute Liebesscenen und Schäferidyllen mögen sich an den Wänden abspielen. — Oder in einem Raume, der der Wissenschaft gewidmet ist, werden allegorische Gemälde, auf die Wissenschaften bezugnehmend, am geeignetsten sein.

Die dekorative Malerei ist uralt; denn sobald das Bauen zur Kunst wurde, riefen die Architekten die Künstler, Maler und Bildhauer zum Beistand, um mit ihrer Hülfe ihrem Werke möglichste Vollkommenheit zu verleihen. Von den ältesten civilisierten Völkern, wie den Aegyptern und Assyrern, sind uns dekorative Malereien geblieben. Leider sind uns aus der grössten Kunstperiode, der Blüte Griechenlands, in dieser Hinsicht nur Beschreibungen zugekommen, aus denen wir aber ersehen, dass die Malerei jener Zeit der Bildhauerei nicht nachgestanden hat.

In Italien haben die Etrusker eine sehr eigenartige Kunst gepflegt, und es sind uns eine Anzahl Beispiele ihrer dekorativen Malerei, hauptsächlich aus Grabmälern, überliefert worden. In dem römischen Italien hat sich die Malerei, wesentlich unter griechischem Einfluss, entfaltet. In diesen Nachahmungen ist auch eine der Ursachen der Decadenz zu erkennen, die durch das Aufkommen des anfänglich jeder Kunst feindlichen Christentums beschleunigt wurde. Erst später machte sich das Kunstbedürfnis wieder geltend, und die im byzantinischen Styl gehaltenen Wandmalereien und Glasmosaiken sind die hauptsächlichsten Schöpfungen dieser Epoche. Den höchsten Triumph feierte die Kunst Jahrhunderte später in der Renaissance-Periode, die Wand- und Decken-Malereien Michel Angelos und Raphaels legen das beredteste Zeugnis davon ab.

Dieser Zeit folgte eine Nachblüte der Renaissance auch in den übrigen Ländern, hauptsächlich in den Niederlanden, Deutschland, Spanien und Frankreich, wo sie auch am längsten anhielt. Allmählich sehen wir, wie die grosse Malerei dort verschwindet, und wie an ihre Stelle eine leichte dekorative Malerei tritt, deren hauptsächliche Vertreter Fr. Boucher und Watteau in Frankreich, und der Venetianer Tiepolo sind. Nach der französischen Revolution fängt auch für die Malerei eine neue Epoche an, einerseits macht sich die klassische Strömung wieder fühlbar, andererseits entsteht die neue Schule der Romantik, die beide durch die koloristische und realistische Richtung verdrängt werden.

Seit jener Zeit war auch die monumentale und dekorative Malerei fast gänzlich verschwunden, und erst in den letzten Jahrzehnten, vorwiegend durch Puvis de Chavannes, ist sie zu neuem Leben und Ruhm erweckt worden. Unserer neuen Periode individuellen Kunstschaffens genügt nicht mehr die Staffelbildmalerei allein, sie bethätigt sich auch auf den verschiedensten anderen Gebieten, nicht zum wenigsten auf dem weiten und dankbaren Felde der Monumentalmalerei, auf dem der Phantasie und der Faustfertigkeit der weiteste Spielraum gegeben ist.

Das Bedürfnis nach einer Sammlung, die einen Ueberblick über die vorhandenen Arbeiten auf dem Gebiete der monumentalen und dekorativen Wand- und Deckenmalereien giebt, ist in den weitesten Kreisen vorhanden, und ihnen wird das Werk gewiss in mancher Hinsicht förderlich sein. Möglichst allen Richtungen, allen Anschauungen Raum in dieser Sammlung von Kunstblättern zu bieten, war mein aufrichtiges unparteiisches Bestreben. Bei der Gelegenheit will ich nicht versäumen, den Künstlern, die meine Bemühungen in so wirksamer Weise unterstützten, meinen herzlichsten Dank zum Ausdruck zu bringen, sie haben gewisslich durch ihre Beiträge der Allgemeinheit einen grossen Dienst geleistet, und ich hoffe mit ihnen, dass dieses Werk seinen Zweck erreichen, Freude und Anregung zu neuem Schaffen geben möge.

**EGON HESSLING.**

# DECORATIVE UND MONUMENTALE MALEREIEN

## ZEITGENÖSSISCHER MEISTER.

# TAFEL-ERLÄUTERUNGEN.

### Serie A.

*Tafel 1.* **Friedrich Geselschap.** Die Anbetung der Hirten. Zwei Cartons mit verschiedenen Entwürfen desselben Themas, bestimmt für die Friedenskirche in Potsdam. Leider wurde der Künstler durch den Tod an der Ausführung gehindert.

„ *2.* **Friedrich Geselschap.** Die Bergpredigt. Auch dieser Entwurf war für die Friedenskirche in Potsdam bestimmt und gelangte gleichfalls nicht zur Ausführung.

„ *3.* **Friedrich Geselschap.** 4 Lünetten im Sitzungssaale des Reichsbankgebäudes zu Berlin, mit allegorischen Darstellungen der Städte Hamburg, Köln, Mainz, Strassburg. Die Bilder sind etwa $1^1/_2$ m breit und mit Wachsfarbe gemalt.

„ *4.* **Friedrich Geselschap.** 2 Friese im Treppenhause des ehemaligen Gebäudes des Ministeriums für Handel und Gewerbe in Berlin, darstellend den Handel in Russland und Asien. Ausgeführt sind die Gemälde in Wachsfarben.

„ *5.* **Friedrich Geselschap.** Der Friede. Wandgemälde in der Ruhmeshalle des Kgl. Zeughauses in Berlin, ausgeführt mit Caseïnfarben. Das Bild ist etwa 22 m breit und 8 m hoch. Unsere Darstellung ist nach einer photographischen Aufnahme der Firma Rud. Schuster in Berlin reproduziert.

„ *6.* **Max Seliger, Leipzig.** Bogenfries in der Golgatha-Kirche zu Berlin. In der Spitze des Bogens der verscheidende Christus am Kreuz, gestützt von einer dreifach geflügelten Engelsgestalt. Zu beiden Seiten emporschwebende Engel, deren Gesichter von dem sonst wohl gebräuchlichen Typus abweichen und markante, aus dem Leben gegriffene Physiognomien zeigen.

„ *7.* **Max Koch, Berlin.** Plafond aus dem Foyer des Neuen Theaters in Berlin. Das Bild ist auf Rabitz-Gipsputz, der mit Wachsfarben grundirt ist, mit Temperafarben gemalt.

„ *8.* **Max Koch, Berlin.** Plafond im Festsaal der Präsidenten-Wohnung des Reichsgerichts zu Leipzig. Die Maltechnik dieses Bildes ist die gleiche wie beim vorigen Blatt. Die Grösse des Bildes beträgt etwa 8×12 m.

*Tafel 9.* **Arthur Fitger, Bremen-Horn.** St. Georg. Dieses Bild befindet sich an einem Giebel des Schlosses Heldburg, wo es schon aus weiter Ferne sichtbar ist. Seine Höhe beträgt reichlich 9 Meter. Ausgeführt ist es nach einer Composition des Herzogs Georg von Sachsen-Meiningen mit Keim'schen Mineralfarben im Sommer 1898.

„ *10.* **Arthur Fitger, Bremen-Horn.** Zug des Thespiskarrens und Jagdzug. 2 Wandgemälde aus dem Herzoglichen Residenzschloss zu Meiningen.

„ *11 u. 12.* **Arthur Fitger, Bremen-Horn.** Kinderfries im Speisesaal des von Büsing-d'Orville'schen Hauses zu Frankfurt a. M. Ausgeführt im Jahre 1900. Es sind im Ganzen 8 Compositionen, von denen hier 5 zur Darstellung gebracht sind.

„ *13.* **Anton v. Werner, Berlin.** Mosaikfries am Hause Wilhelmstr. 67 in Berlin. Der Fries versinnbildlicht die Lebensalter von der Jugend bis zum Tod. Auf unserem Blatte sind zwei davon wiedergegeben: „Kindheit und Jugend", veranschaulicht durch die Motive „Tanz und Gesang".

„ *14.* **Anton v. Werner, Berlin.** Mosaikfries am Hause Wilhelmstr. 67 in Berlin. Auf dieser Tafel haben wir drei weitere Motive des Frieses, benannt „Felicitas", „Ars" und „Exitium". Die Reproduktion erfolgte nicht nach dem Original-Fries, sondern nach in Oelfarben ausgeführten Skizzen. Gemalt wurden sie 1872.

„ *15.* **Woldemar Friedrich, Berlin.** Vorhang im Neuen Theater zu Berlin, mit allegorischer Darstellung des Theaters. Das Bild ist mit Caseïnfarben gemalt.

„ *16.* **Woldemar Friedrich, Berlin.** Plafond im Reichsgerichtsgebäude zu Leipzig. Das Bild ist mit Caseïnfarben auf Leinwand gemalt und dann an die Decke geklebt worden.

„ *17.* **Eduard Ravel, Genf.** Zwei dekorative Panneaux aus dem Kunstgewerbemuseum in Genf: „Musik" und „Tanz". Die Bilder sind in Oelfarbe auf Leinwand gemalt und in Holzrahmen eingesetzt.

*Tafel 18–21.* **Hermann Prell, Dresden.** Gemälde im grossen Saale des Architektenhauses zu Berlin.

„ *18.* Urzeit.

„ *19.* Griechenland.

„ *20.* Gothik.

Die Bilder sind reines Fresko und als solche wohl die ersten, die nach langer Zeit wieder in der alten Technik ausgeführt wurden. Ihre Höhe beträgt etwa 3 Meter. Es sind im ganzen 11 Bilder, die der Künstler in diesem Raum angebracht hat, und welche die Entwickelung der Architektur versinnbildlichen sollen.

*Tafel 21.* Das Deckenbild, welches der vorgenannten Bilderreihe einen idealen Abschluss giebt, ist betitelt „Ars victrix“: Die Kunst giebt dem Adler Kränze, sie den Siegern in den untenstehenden Epochen hinabzutragen. Auch das Deckenbild ist in Fresko ausgeführt.

„ *22–24.* **Hermann Prell, Dresden.** Wandgemälde im Rathause zu Hildesheim, ebenfalls Freskomalereien.

„ *22.* Bischof Bernward empfängt den Besuch Kaiser Heinrichs am Dom, Palmsonnabend 1003.

„ *23.* Allegorische Composition „Gerechtigkeit“, „Kraft“ und „Milde“. Die Säule links trägt die goldene Figur der Wahrheit, welche einen Drachen durchbohrt.

„ *24.* Die Frömmigkeit und die Weisheit. Beides Superporten.





† Friedrich Geselschap.

ENTWÜRFE FÜR DIE FRIEDENSKIRCHE IN POTSDAM

Verlag von Bruno Hessling, Berlin und New York.

A 2



† Friedrich Geselschap.

ENTWURF FÜR DIE FRIEDENSKIRCHE IN POTSDAM

Verlag von Bruno Hessling, Berlin und New York.




† Friedrich Geselschap.

GROSSER SAAL IM REICHSBANK-GEBÄUDE ZU BERLIN

Verlag von Bruno Hessling, Berlin und New York.






† Friedrich Geselschap.

TREPPENHAUS IM EHEMALIGEN GEBÄUDE DES KGL. HANDELSMINISTERIUMS ZU BERLIN

Verlag von Bruno Hessling, Berlin und New York.



† Friedrich Geselschap.

RUHMESHALLE IM KÖNIGLICHEN ZEUGHAUS ZU BERLIN

Verlag von Bruno Hessling, Berlin und New York.

A

6




Max Seliger, Leipzig.

GOLGATHA-KIRCHE ZU BERLIN

Verlag von Bruno Hessling, Berlin und New York.



Max Koch, Berlin.

FOYER IM NEUEN THEATER ZU BERLIN

Verlag von Bruno Hessling, Berlin und New York.

A

8



Max Koch, Berlin.

FESTSAAL IM REICHSGERICHTSGEBÄUDE ZU LEIPZIG

Verlag von Bruno Hessling, Berlin und New York.



Arthur Fitger, Bremen.

GIEBEL AN DER VESTE HELDBURG

Verlag von Bruno Hessling, Berlin und New York.





Arthur Fitger, Bremen.

HERZOGLICHES RESIDENZSCHLOSS ZU MEININGEN

Verlag von Bruno Hessling, Berlin und New York.





Arthur Fitger, Bremen.

VON BÜSING-D'ORVILLE'SCHES HAUS IN FRANKFURT A. M.

Verlag von Bruno Hessling, Berlin und New York.









Arthur Fitger, Bremen.

VON BÜSING-D'ORVILLE'SCHES HAUS IN FRANKFURT A. M.

Verlag von Bruno Hessling, Berlin und New York.





Anton von Werner, Berlin.

FRIES AM WOHNHAUSE WILHELMSTRASSE 67 IN BERLIN

Verlag von Bruno Hessling, Berlin und New York.







Anton von Werner, Berlin.

PRIVATHAUS WILHELMSTRASSE 67 IN BERLIN

Verlag von Bruno Hessling, Berlin und New York.



Woldemar Friedrich, Berlin.

VORHANG IM NEUEN THEATER ZU BERLIN

Verlag von Bruno Hessling, Berlin und New York.



Woldemar Friedrich, Berlin.

REICHSGERICHTSGEBÄUDE ZU LEIPZIG

Verlag von Bruno Hessling, Berlin und New York.







Ed. Ravel, Genf.

KUNSTGEWERBEMUSEUM ZU GENF

Verlag von Bruno Hessling, Berlin und New York.




Hermann Prell, Dresden

GROSSER SAAL IM ARCHITEKTENHAUSE ZU BERLIN

Verlag von Bruno Hessling, Berlin und New York.



Hermann Prell, Dresden

GROSSER SAAL DES ARCHITEKTENHAUSES ZU BERLIN

Verlag von Bruno Hessling, Berlin und New York.




Hermann Prell, Dresden.

GROSSER SAAL IM ARCHITEKTENHAUSE ZU BERLIN

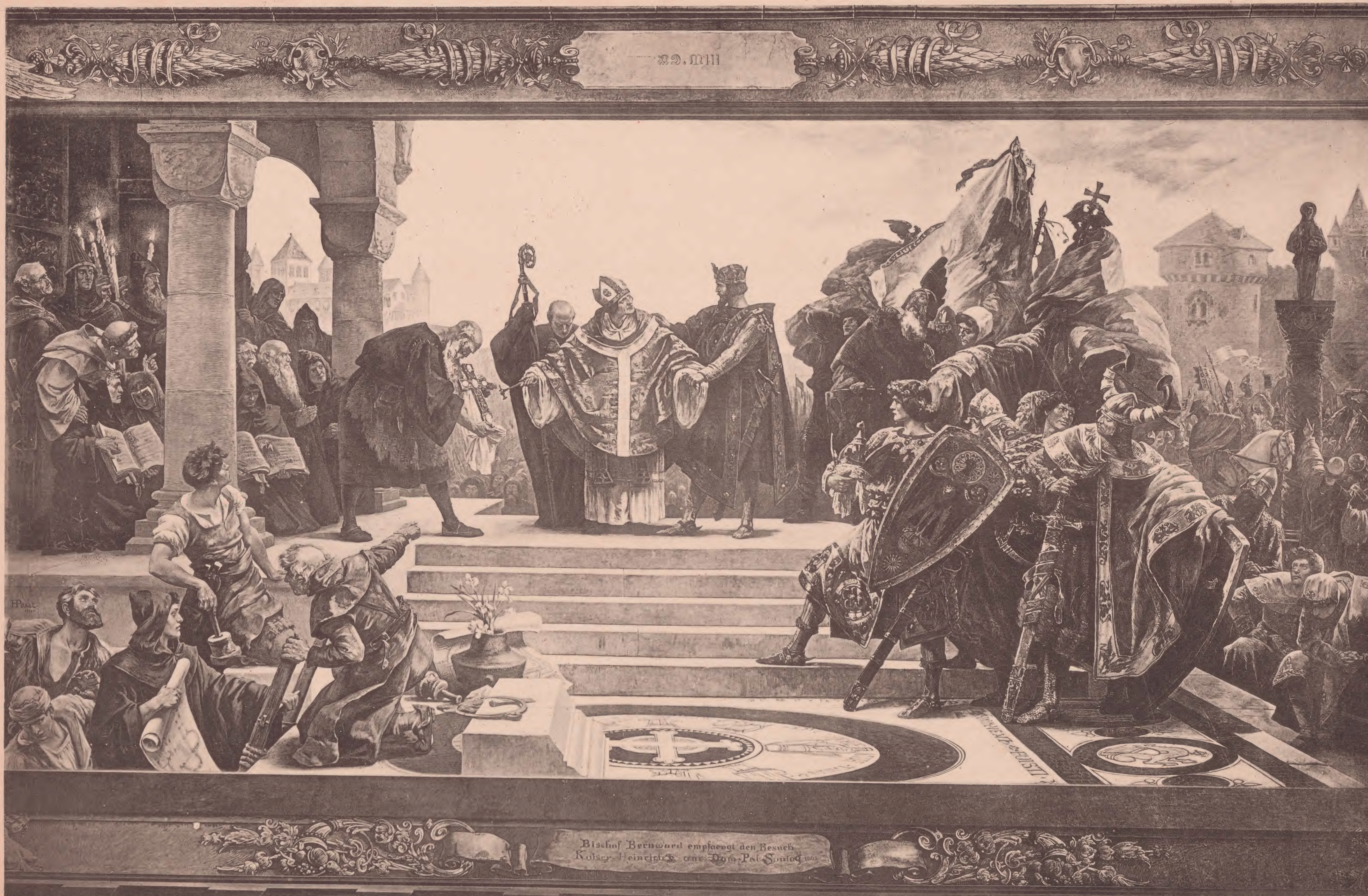
Verlag von Bruno Hessling, Berlin und New York.



Hermann Prell, Dresden

GROSSER SAAL IM ARCHITEKTENHAUSE ZU BERLIN

Verlag von Bruno Hessling, Berlin und New York.




Hermann Prell, Dresden.

RATHHAUS ZU HILDESHEIM

Verlag von Bruno Hessling, Berlin und New York.



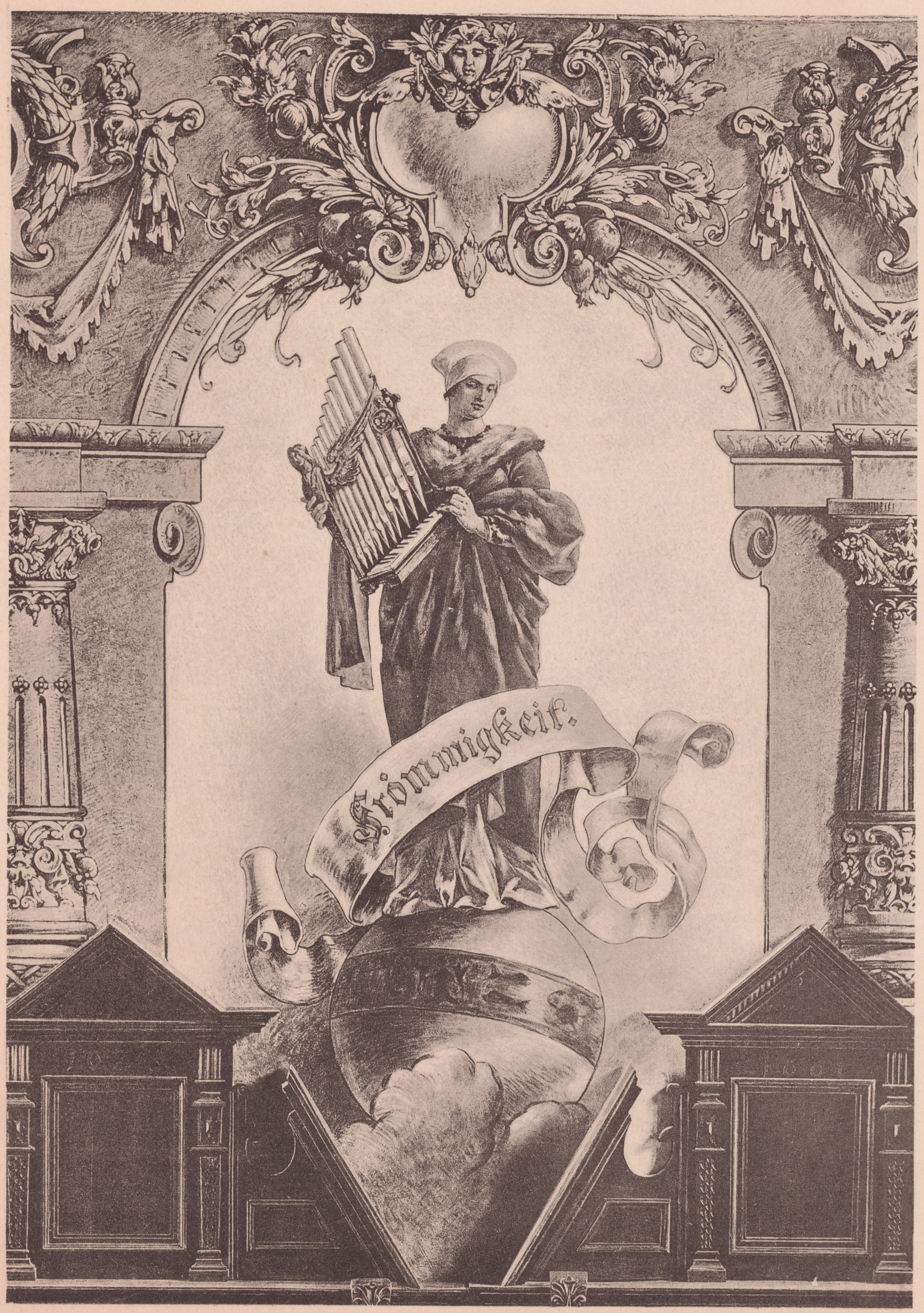

Hermann Prell, Dresden.

RATHHAUS ZU HILDESHEIM

Verlag von Bruno Hessling, Berlin und New York.

A









Hermann Prell, Dresden.

RATHHAUS ZU HILDESHEIM

Verlag von Bruno Hessling, Berlin und New York.

# BRUNO HESSLING

## BUCHHANDLUNG FÜR ARCHITEKTUR UND KUNSTGEWERBE

**BERLIN** SW. 46, ANHALT-STRASSE 16/17. **NEW YORK** 64 EAST 12TH STREET.

**Decorative und monumentale Malereien** zeitgenössischer Meister, herausgegeben von **Egon Hessling.** Mit kurzen biographischen und erläuternden Angaben. Vier Lieferungen von je 24 Lichtdrucktafeln. 37×49 cm. Jede Lieferung in Mappe **Mk. 24.—.**

**Moderne Flachornamente,** entwickelt aus dem Pflanzen- und Thierreich. Ideen für textiles Musterzeichnen und decorative Malerei aller Art, in Sonderheit Ornamente für Gewebe, Druckstoffe, Stickereien, Tapeten, Decken- und Wandmalereien, Glasmalereien und für alle Zweige des Kunstgewerbes, die sich der Flächenverzierung bedienen. Entworfen von **H. Friling,** Maler und Musterzeichner. 2 Serien von je 24 Lichtdrucktafeln. 34×48 cm. Jede Serie in Mappe **Mk. 32.—.**

**Ornamentale Ideen.** Skizzen in der Kunstrichtung der Neuzeit. Ein Motivenschatz für Architekten, Bildhauer, Goldschmiede, Ciseleure, Kunstschlosser, Decorationsmaler, Glasmaler, Lithographen. Entworfen von **H. Friling.** 60 Tafeln. 32×41 cm. In 10 Lieferungen zu je **Mk. 3.—.**

**Malereien.** Farbige Entwürfe zur Verzierung von Decke und Wand, zumeist in der Kunstrichtung der Neuzeit. Von **H. Friling.** 3 Lieferungen von je 10 Tafeln in reichstem Farbendruck. 34×52 cm. Jede Lieferung in Umschlag **Mk. 20.—.**

**Ornamentale Decorationsmotive.** Entwürfe im Renaissance-, Barock- und Rococo-Styl von **H. Friling.** 2 Serien von je 15 Lichtdrucktafeln. 32×48 cm. Jede Serie in Mappe **Mk. 15.—.**

**Farben-Ornamente** in den historischen Stylarten von **H. Friling.** Serie I. 4 Farbentafeln. 35×43 cm. In Mappe **Mk. 8.—.**

**Akte.** Kunststudien über den nackten menschlichen Körper. Männliche, weibliche und Kinderakte, Gruppen, Gewandstudien und einzelne Körpertheile, wie Hände, Füsse etc. Naturaufnahmen von **Heinr. Eickmann,** Maler und akad. Lehrer. 120 Lichtdrucktafeln. 32×41 cm. In 3 Serien in Mappe zu je **Mk. 24.—.**

**Kinderstudien für Künstler.** Photographische Aufnahmen von Kindern im Alter bis zu 2 Jahren. Von **Friedr. Adolf** und **Franz Becker.** 50 Lichtdrucktafeln mit etwa 80 Motiven. 24×32 cm. In Mappe **Mk. 28.—.**

**Movendo.** Figürliche Darstellungen. Studienmaterial für Kunst und Kunstgewerbe von **Alfred Fiedler.** Momentaufnahmen des menschlichen Körpers (männliche, weibliche und Kinder-Akte) in Bewegung. Mit mehreren anatomischen Tafeln und erläuterndem Text. (In Vorbereitung.)

**Blattformen.** Abdrucke nach der Natur. Eine Sammlung von etwa 500 Blättern einheimischer wie ausländischer Pflanzen, in natürlicher Grösse aufgenommen von **C. Behrens,** Maler und Lehrer an der I. Handwerkerschule zu Berlin. 80 Lichtdrucktafeln. 34×48 cm. In Mappe **Mk. 48.—.**

**Motive aus der Pflanzenwelt.** Ornamentale Studien von **H. Baum.** Erste Serie. 20 Tafeln. 24×32 cm. In Mappe **Mk. 6.—.**

**Figurale Flächendecorationen,** entworfen von **Martin Wiegand.** Compositionen und Vorlagen für Decorationsmaler, Glasmaler, kunstgewerbliche und Musterzeichner, Lithographen etc. 20 Tafeln. 34×48 cm. In Mappe **Mk. 15.—.**

**Figürliche und allegorische Compositionen** für Plafond- und Wanddecoration, Zwickelfelder, Glasmalerei, Fächer, Mosaiken und sonstige decorative Zwecke. Skizzen und ausgeführte Entwürfe. Von **E. J. Schaller, E. Ewald, Max Koch, J. Jürs, P. Schobelt** und anderen neueren Meistern. 30 Lichtdrucktafeln. 37×49 cm. In Mappe **Mk. 36.—.**

**Diplome, Adressen, Urkunden,** Ehrenbürger- und Lehrbriefe, Widmungen, Gedenkblätter, Plakate und verschiedener graphischer Zierrath in allen Stylarten mit Bevorzugung der neueren Kunstrichtung. Entworfen und gezeichnet von **G. Rehlender,** Architekt und Maler. 25 Lichtdrucktafeln. 34×48 cm. In Mappe **Mk. 36.—.**

**Kirchenmalereien** im romanischen und gothischen Style. Vorbilder zur Ausschmückung der christlichen Gotteshäuser durch Ornamente und architektonische Malereien, wie Gewölbe-, Wand- und Sockelmalereien, Teppichmuster, Fensterlaibungen und Umrahmungen, Borden, Bogen, Archivolte, Zwickel, Medaillons, Friese, Füllungen, Kappen, Säulen, Pfeiler, Kapitäle, Arkaden, Baldachine, Ziergiebel, Apostelkreuze, Monogramme etc. von **A. Niedling,** Architekt und Professor in Augsburg. 28 Tafeln in reichstem Farbendruck. 31×45 cm. In Mappe **Mk. 48.—.**

**Rococo.** Ornamente und Decorationsmotive, entworfen und gezeichnet von **Wilhelm Huber,** Architekt. 6 Lichtdrucktafeln. 34×48 cm. In Mappe **Mk. 8.—.**

**Decorative Malereien** von **Johann Bossard.** 14 Tafeln in Licht- und Farbendruck. Entwürfe und Ideen zur Schmückung und farbigen Ausgestaltung der Fläche. 40×55 cm. In Mappe **Mk. 24.—.**

**Barock-Ornamente.** Facsimiledrucke nach Originalen aus dem 18. Jahrhundert. Herausgegeben von **E. Kumsch,** Professor. 10 Lichtdrucktafeln. 30×43 cm. In Mappe **Mk. 8.—.**

**Rococo-Ornamente.** Facsimiledrucke nach Originalen aus dem 18. Jahrhundert. Herausgegeben von **E. Kumsch,** Professor. 10 Lichtdrucktafeln. 30×43 cm. In Mappe **Mk. 8.—.**

**Japan-Album.** Decorative Japanische Handzeichnungen im kgl. Kunstgewerbe-Museum zu Dresden. Herausgegeben von **E. Kumsch,** Professor. 30 Lichtdrucktafeln. 30×43 cm. In Mappe **Mk. 20.—.**

**Rococo.** Eine Ornamentensammlung aus dem 18. Jahrhundert. Motive für Architekten, Decorationsmaler, Holzbildhauer, Rahmenfabrikanten, Vergolder, Stuccateure, Glasätzer und Glasmaler, Lithographen, Graveure, Porzellanmaler, Elfenbeinschnitzer, Modelleure u. a. Von **François de Cuvilliés.** 30 Lichtdrucktafeln. 36×53 cm. In Mappen **Mk. 25.—.**

**Empire.** Ornamente, Möbel, Geräthe etc. aus der Zeit Napoleons I. Lichtdrucke nach dem im Jahre 1803 unter dem Titel: „Nouveau recueil en divers genres d'ornaments et autres objets propres à la décoration" in Paris erschienenen Werke von **Charles Normand,** Architekt. 36 Tafeln. 29×40 cm. In Mappe **Mk. 18.—.**

**Vorbilder für Kunstverglasungen** im Style der Neuzeit. Entwürfe für Treppen- und Salonfenster, Vorsetzer, Lünetten, Rosetten, Oberlichte, zur Ausführung in Kathedral-, Opalescent- und anderen Glassorten. Von **Arnold Lyongrün.** 2 Serien von je 16 Farbentafeln. 34×48 cm. Jede Serie in Mappe **Mk. 30.—.**

**Meisterwerke schweizerischer Glasmalerei.** Herausgegeben vom Historisch antiquarischen Verein in Winterthur. Nach den Originalen aufgenommen. Erklärender Text von Dr. A. Hafner. 60 Licht- und Farbendrucktafeln mit 16 Seiten Text. 47×63 cm. In Mappe **Mk. 160.—.**

**Allerlei Sinnbilder.** 1000 Entwürfe von **G. Rehlender,** Architekt und Maler. Symbole, Allegorien, Vignetten, Chimären, Embleme, Attribute, Cartouchen, Zierleisten, Initialen, Ornamente, Trophäen, Heraldische Motive und sonstige decorative Vorbilder. Ein Formenschatz für Architekten, Bildhauer, Modelleure, Stuckateure, Holz- und Elfenbeinschnitzer, Vergolder, Gold- und Silberarbeiter, Graveure, Ciseleure, Lithographen, Formschneider, Musterzeichner, Porzellan- und Glasmaler, Glasätzer, Decorationsmaler, Xylographen, Kunstgewerbe- und Handwerkerschulen u. A. 2 Serien von je 24 Tafeln mit erläuterndem Text. 34×48 cm. Jede Serie in Mappe **Mk. 18.—.**

**Skizzen für Lithographen und Zeichner.** 100 Entwürfe im Charakter der Neuzeit von **Julius Klinger.** Plakatmotive, Einladungskarten, Menus, Schlusszeichen, Flächenfüllungen, Buchschmuck, Leisten, Umrahmungen, Etiquetten und sonstige Ideen für lithographische Zwecke. 16 Tafeln. 29×40 cm. In Mappe **Mk. 8.—.**

**Moderne Wand- und Deckenmalereien,** entworfen in der neuen freien naturalistischen Kunstrichtung. Plafonds, Eck- und Mittelstücke, Friese, Lünetten, Wandverzierungen, Pilaster, Zwicken etc. Von **C. Behrens,** Maler und Lehrer an der I. Handwerkerschule zu Berlin. 2 Serien von je 20 Lichtdrucktafeln. 32×41 cm. Jede Serie in Mappe **Mk. 18.—.**

**Contur und Farbe.** Motive für Decorationsmalerei, entworfen von **C. Behrens,** Maler und Lehrer an der I. Handwerkerschule zu Berlin. 30 Licht- und Farbendrucktafeln. 32×41 cm. In Mappe **Mk. 36.—.**

**Neue Decorationsmalereien** im romanischen und gothischen Style. Gemalte Holzdecken, Wandmalereien für Treppenaufgänge und Vorplätze, Plafonds für Säle, Wohnzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer etc. von **W. Pastern,** Decorations- und Kirchenmaler. 28 Tafeln in reichstem Farbendruck. 31×45 cm. In Mappe **Mk. 48.—.**

**Theatermalereien.** Farbige Vorlagen für Scenerien und Theatervorhänge, Dorfplätze, Bauernstuben, Schlösser, Salons, Zimmer, Strassenbilder, Waldparthien, Feerien etc. Entworfen von **Carl Schleusing,** Kunstmaler. Erste Serie. 16 Farbentafeln. 24×32 cm. In Mappe **M. 20.—.**

**Ausführlicher, reich illustrirter Katalog steht Interessenten gern zu Diensten.**